



Jochen Weise Ausstellungen, Auswahl seit 2015

- 2023 Schöningen, Kunstverein, E
Röderhof, Stipendiaten-Abschluß-Ausstellung
Tosterglope, Kunstraum Tosterglope, G
- 2022 Braunschweig, Prüsse-Stiftung, Kemetate Hagenbrücke, E
Nordhalben, Künstlerhaus, E
- 2021 Hannover, Kunstverein Hannover,
Digitale Herbstausstellung, G · Humanität, Eisfabrik, G
- 2020 Tosterglope, Kunstraum Tosterglope,
Die Fülle der Zwischenräume, G
Hannover, Deutsche Bank, 150 Jahre Deutsche Bank,
Ausstellung aus der Sammlung, G
Göttingen, Künstlerhaus, E
- 2019 Schöningen, Kunstverein, Vicinity, E
NORWEGEN, Tjøme, Gamle Ormelet ,
Sommerutstillingen, G
SÜDAFRIKA, Johannesburg, ZA, Galerie 2, Memories,
woodcats, E Hannover, Eisfabrik, Vicinity, E
Benthe, Kunstraum, Vicinity, E
Hannover, Städtische Galerie, MALEREI 31 Positionen, G
Lehrte, Städtische Galerie, MALEREI 31 Positionen, G
- 2018 Langlingen, Gutshof Alte Brennerei, E
- 2017 Gifhorn, Kavalierhaus E
Worpswede, Forum Künstlerhäuser, E
- 2016 SÜDAFRIKA, Johannesburg, ZA, Turbine Art Fair
Hannover, Galerie vom Zufall und vom Glück schön
gefunden, E
Sylt, Rantum, Kunstraum Syltquelle, E
- 2015 Hannover, Kunstverein, Herbstausstellung
Niedersächsischer Künstlerinnen und Künstler
Neuenkirchen, Springhornhof, 6 Nominierte zum
Kunstpreis des Lüneburgischen Landschaftsverbandes



CAMBIUM



5. 11. bis 3. 12. 2023
Kunstförderverein
Bildende Kunst Schöningen e. V.

EINLADUNG

Zur Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, dem 5. November 2023 um 11.00 Uhr laden wir Sie und Ihre Freundinnen und Freunde herzlich ein.

Begrüßung: Silvia Thoma, erste Vorsitzende

Einführungsrede: Giso Westing

CAMBIUM

Das Interesse an der lebendigen Struktur

Seine erste Ausstellung in Schöningen nannte Jochen Weise „Vicinity“, denn er zeigte Ansichten, Einblicke und Ausschnitte aus der nächsten Umgebung seiner ländlichen, derzeitigen Wahlheimat in Meinersen. Die jetzige Ausstellung „Cambium“ ist eine Fortsetzung der ganz anderen Art zum Thema der Nähe, dem Naheliegenden und der näheren Umgebung, zur „Vicinity“. Jochen Weise hielt sich wiederholt in größeren Waldregionen auf, in denen die Holzwirtschaft praktiziert wird. Das erweckte sein Interesse (wieder einmal neu, kann man sagen) an Strukturen, Abläufen, Wiederholungen wie auch sich Abwechseln im stets Gleichen, als eine Bewegung im Kontinuum. Denn, im künstlerischen Werk von Jochen Weise gibt es zwei Stränge, die sowohl miteinander verbunden sind, wie sie sich auch trennen. Das erste Moment ist sein Interesse an poetischer Transposition von an sich banaler Realität, die durch seinen malerischen Eingriff zu etwas Besonderem wird. Der zweite Weg, um zum Bild zu kommen, der ihn immer wieder begeistert, ist ein Weg einer aus sich selbst heraus entwickelnden Reduktion, einer Umsetzung durch Minimalisierung im Prozess fortschreitender Abstraktion durch Synthese: Holzmaserung wie Beschaffenheit der organischen Strukturen unter der Rinde werden durch das Spiel mit den zwei Realitäten – hier Natur, dort der Wille zum Bild – zu einer Form bildnerischen Ausdrucks, die mehr sein will, als bloße, leere Abstraktion. Es ist die zweite, damit eben, die gedankliche Haut des Realen. So verwandelt sich die biologische Struktur von Holz in ein ästhetisches Programm als Kunsta Ausdruck.

Giso Westing, 2023



Jochen Weise

- 1946 in Gleichen bei Göttingen geboren
- 1961 -1970 Werkzeugmacher / Technischer Zeichner
- 1970 -1974 Studium der Malerei, Fachhochschule Hannover
- 1974 -1976 Studium der Malerei, HBK Braunschweig bei Prof. Malte Sartorius
- 1979 -1985 Galerist in Hannover
- 1986 Arbeitsstipendium Bezirksregierung Hannover
- 1987 Tibet-Reisestipendium des Alexander Dörner-Kreises
- 1990 Atelierstipendium im Künstlerhaus Meinersen der Nieders. Sparkassenstiftung
- 1992 Stipendium der Radierwerkstatt Schloß Wolfsburg
- 1997 Arbeitsstipendium Bezirksregierung Hannover
- 2006 -2014 Lehrbeauftragter an der FH Hannover, Fak. V
- 2011 Lehrbeauftragter am Institut Travail Social in Pau, Südfrankreich
- seit 2012 künstlerischer Leiter, Künstlerhaus Meinersen
- 2016/17 Jahresstipendium des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur und Johannesburg-Stipendium der Sylt-Foundation, sowie Aufenthaltsstipendium im Martin-Kausche-Atelier Worpswede.
- 2022 Residenzstipendium Im Künstlerhaus Nordhalben MAXHAUS
- 2023 Residenzstipendium von Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen - Anhalt, im Kunstverein Röderhof

Jochen Weise lebt und arbeitet im Künstlerhaus Meinersen

Kunstförderverein Bildende Kunst
Schöningen e.V.

Vorsitzende: Silvia Thoma
Geschäftsführerin W. Rybotycky
Tel.: (0 53 52) 36 41
info@schoeninger-kunstverein.de
www.schoeninger-kunstverein.de



Öffnungszeiten
im Galerieraum Brauhof 12, 38364 Schöningen

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Sonntag 11.00 - 13.00 Uhr, 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gefördert von der Stadt Schöningen

und der  Stiftung
Braunschweigerischer
Kulturbesitz

